

Kleine Anfrage 8/357

der Abgeordneten Güngör (Die Linke)

Falsche AGATHE-Fachberaterinnen und -berater in Jena?

In unterschiedlichen Berichterstattungen haben Medien in Thüringen in den zurückliegenden Wochen auf falsche AGATHE-Beraterinnen und -Berater aufmerksam gemacht. Laut den Berichten gaben sich Betrügerinnen und Betrüger fälschlicherweise als Beraterinnen und Berater des Landesprogramms AGATHE (Älter werden in der Gemeinschaft – Thüringer Initiative gegen Einsamkeit) aus, um sich Zugang zu Privatwohnungen zu ermöglichen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Um welche Betrugsversuche im Zusammenhang mit dem Landesprogramm AGATHE handelt es sich nach Kenntnis der Landesregierung konkret?
2. Wie viele der Fälle, in denen sich Betrügerinnen und Betrüger fälschlicherweise als AGATHE-Beraterinnen und -Berater ausgaben, gab es nach Kenntnis der Landesregierung in der kreisfreien Stadt Jena?
3. Hat die Landesregierung Kenntnis darüber, ob in den genannten Fällen eine strafrechtliche Verfolgung stattfindet?
4. Was plant die Landesregierung, um zukünftig entsprechenden Betrugsversuchen vorzubeugen?
5. Welche Handlungsmaßnahmen empfiehlt die Landesregierung den Kommunen in Thüringen, um die Bewohnerinnen und Bewohner über die Betrugsfälle zu informieren?

Güngör